



"Waterhüskén"

MONATS- ANZEIGER



Ausgabe Nr. 6

November / Dezember 2025

„Herr, lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.“

Ps. 90,12

Haben Sie sich auch schon einmal die Frage gestellt, welche Spuren Sie auf der Welt hinterlassen? Was wird bleiben, wenn man selbst einmal gestorben ist? In mir werden diese Fragen manchmal laut – auch am Totensonntag, an dem wir uns an unsere Verstorbenen erinnern; an die schönen Momente, vielleicht auch die schweren Zeiten – an das eben, was bleibt.

Ich denke an die Art, wie mein Cousin gelacht hat. Daran, wie mein Opa den Namen meines Bruders Jan ausgesprochen hat: wie den vom „Turnvatter“ – Jahn. Daran, wie meine Oma in ihrer Demenz erzählt hat, die Schwestern im Seniorenheim würden ihre gelben Bananen gegen braune Bananen austauschen. Daran, wie meine Tante und ich uns gegenseitig Briefe geschrieben haben. Und für einen Moment bleibt die Welt um mich herum stehen.

Diese Erinnerungen können trösten und trotzdem ist Erinnern schwer, weil Trauern schwer ist. Denn Trauer tut weh. Da fehlt jemand – aber irgendwie scheint die Welt das nicht zu merken. Davon erzählt auch Jasmin Schreiber in ihrem Roman „Marianengraben“. Da heißt es:

„Das Schlimme an der Trauer ist ja, dass sich die Welt um einen herum einfach weiterdreht. Man selbst fühlt sich grauenvoll, doch alle anderen gehen zur Arbeit, besuchen das Kino, schauen Komödien und lachen, sie schlafen ganz normal und ja... leben eben ihr Leben. Man ist plötzlich ganz allein, weil man sich ganz anders anfühlt als die Leute um einen herum, also in sich drin, Sie wissen schon. Man ist wütend, weil man denkt: Jetzt wartet doch mal, wisst ihr nicht, was passiert ist? Die Welt geht unter! Und die Realität ist eben: Nö. Man ist nicht wichtiger im Lauf der Dinge als die anderen. Die Welt geht auch nicht unter. Der Alltag geht halt so voran und schleppt einen auch irgendwie mit. Und was einem da vielleicht so vorkommt, als sei es eine unglaubliche Qual, ein furchtbarer Affront, ist dann später auch die einzige Chance, wieder zurechtzukommen. Weil man irgendwann wieder in das Karussell einsteigen und mitmachen kann, wenn man bereit dazu ist. Eben, weil es nicht stehen geblieben ist.“

Mich erinnert dieser Ausschnitt an einen Vers aus Psalm 90: „Herr, lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.“ Ja, das Leben geht weiter und es ist endlich. Darum vertraue nicht die Zeit, die du hast. Genieße sie. Sei verrückt. Liebe. Freu dich an den Menschen, die Gott dir an

die Seite stellt. Lass dir die Nase von der Sonne kitzeln und kühle Tropfen auf den Kopf regnen. Lebe bewusst die Zeit, die dir gegeben ist.

Das sagt sich so leicht, ich weiß. Gerade dann, wenn man trauert. Wie soll das Leben weitergehen ohne diesen Menschen, der gestorben ist? Und trotzdem: Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.

Und Psalm 90 erklärt, was es bedeutet, klug zu sein und warum wir getröstet sein dürfen. „Herr, du bist unsre Zuflucht für und für. Ehe denn die Berge wurden und die Erde und die Welt geschaffen wurden, bist du, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit.“

Klug leben heißt, sich bewusst sein, dass Gott der große Klammerschluss um unser Leben ist. Er ist vor allem Anfang und hinter allem Ende – und trotzdem ist er mittendrin bei dir und bei mir. Gott IST unsere Zuflucht.

Ich meine, das ist auch der Grund, warum wir getröstet sein dürfen. Weil Gott nahe ist und weil am Ende nicht Tod und Trauer stehen. Nein.

Danach kommt noch was. Danach kommt Gott, der uns umfängt, behütet, in der Hand hält, und ein Leben schenkt, das den Tod überwindet. Da ist ein Mehr – für unsere Verstorbenen und für uns.

Das meint klug leben: vergnügt, erlöst und befreit sein TROTZ der schweren Momente, weil es nie tiefer geht als in Gottes Hand.

Manchmal muss man sich das wiederholt zusagen. Darum machen Sie's ruhig jeden Tag ein paar Mal: „Herr, du bist unsre Zuflucht für und für. Ehe denn die Berge wurden und die Welt geschaffen wurde, bist du, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit. – Da ist was und da kütt was.“

Gedanken zum Ewigkeitssonntag von Malte Würzbach, Monheim am Rhein



Bibelstunden im Waterhüsken

November 2025

06.11.	Hesekiel 33,21-33	Pfrin. i.R. Hildegard vom Baur
13.11.	Hesekiel 40,1-16	Michael Voss
20.11.	1. Thess. 3,1-13	Hans-Friedrich Reimer
27.11.	Bibelabend Bundeshöhe	Jürgen Vogels

Dezember 2025

04.12.	Sacharja 2,10-17	Hans Würzbach
11.12.	Sacharja 7,1-14	Hans Würzbach
18.12.	Maleachi 1,1-5	Pfr. i.R. Achim Heckel

Herzliche Einladung zu den wöchentlichen Bibelstunden im November und Dezember 2025. Alle, die nicht ins Waterhüsken kommen können, haben die Möglichkeit mittels Zoom-Videokonferenz dabei zu sein. Interessierte, die noch

nicht im Verteilerkreis für die Zugangsdaten sind, wenden sich an Hans Würzbach: hanswuerzbach@web.de.

An dieser Stelle haben wir einen nicht ganz unwichtigen Hinweis auf eine mit Anfang des neuen Jahres eintretende Änderung bei der wöchentlichen Bibelstunde, denn **ab Januar 2026 beginnt die Bibelstunde schon um 19.00 Uhr**, also eine Stunde früher als bisher!



Treffpunkte im Waterhüsken

Zum Ende dieses Jahres treffen sich Vorstand und Mitarbeiterkreis noch jeweils ein mal. Der Vorstand kommt am **12. November** zur fünften **Vorstandssitzung** des Jahres um 19.30 Uhr im Waterhüsken zusammen.

Die letzte **Mitarbeiterbesprechung** findet am Mittwoch, dem **10. Dezember**, um 19.30 Uhr statt. Dann stehen der Sonntag im Advent, das Weihnachtsingen und die Tannenbaumaktion 2026 auf der Tagesordnung.

Der **Heimzeit-Sonntag** – an welchem Sonntag im November die Heimzeit stattfindet, stand zum Zeitpunkt des Drucks noch nicht fest. Der Termin wird per WhatsApp und E-Mail mitgeteilt. Im **Dezember** trifft sich die Heimzeit zu einem adventlichen Beisammensein am **Sonntag, dem 14.12.** (siehe auch unter Sonntag im Advent). Für Fragen oder Anregungen stehen Dagmar Hannes (Telefon: #####) und Annkatrin Konrad (Telefon: #####) gerne zur Verfügung.

Casino-Royal – Die Spielnachmittage im **November** sind am **11.** und **25.** Im Dezember gibt es dann ebenfalls zwei Spielnachmittage, und zwar am **9.12.** und schon ein Woche später am **16.12.**, weitere Informationen geben gerne Dagmar Hannes (Telefon: #####) und Ulrike Krampitz (Telefon: #####).

Die **Handarbeitsgruppe** trifft sich weiterhin montags von 17.00 Uhr bis 19.30 Uhr, um zu nähen, zu stricken, zu häkeln oder Kleidung auszubessern. Auch hierzu gibt es bei Dagmar Hannes (Telefon: #####) nähere Informationen.



CVJM Boardgamers

Zur Erinnerung – der nächste Spieltermin der CVJM Boardgamers ist Sonntag, 9.11.2025 von 15.00 bis 17.30 Uhr im Waterhüsken.

Alle, die gerne spielen, haben an diesem Nachmittag die Möglichkeit ein neues Spiel kennenzulernen oder sich an einem Brettspielklassiker zu erfreuen oder zu ärgern. Frei nach dem Motto „Mensch ärgere dich nicht“. Sören Diehl steht für Anfragen und Anregungen via E-Mail: the-deal@t-online.de oder telefonisch: ##### – ##### gerne zur Verfügung.



Herzliche Einladung zu KIA. Bitte gebt diese Einladung für den November und Dezember an Kinder im Grundschulalter aus eurer Familie oder in der Nachbarschaft weiter. Der Start der Gruppe nach den Sommerferien ging schleppender von statten als der Besuch vor den Sommerferien versprach. Auch der Ausflug Ende September ins TOVERLAND wurde nur mäßig wahrgenommen, was vielleicht am Termin lag, obwohl der Ausflug in den Freizeitpark schon seit dem Frühjahr beworben wurde. Eins ist jedenfalls klar, der Park war nicht so überlaufen wie man es vom Phantasialand in Erinnerung hat. Beim nächsten Mal sind vielleicht mehr Kinder und ihre Eltern mit von der Partie. An den Samstagen, **8. November** und **6. Dezember** sind die nächsten Treffen von

10 bis 13.30 Uhr im Waterhüsken angesetzt. Auch dann werden die Mitarbeiterinnen wieder alles geben, wie in den zurückliegenden Monaten September und Oktober. Zur Unterstützung bei der Durchführung des Programms und für das Mittagessen werden immer wieder Helferinnen und Helfer gesucht und sind herzlich willkommen. Interessierte können sich mit Annkatrin Konrad (Telefon: #####) und Katrin Mombächer (Telefon: ##### – #####) in Verbindung setzen, die auch für Anfragen zur Gruppe gerne zur Verfügung stehen.

Männerkreis Ü 50 trifft sich am 7. November

Dieses Mal sind wir im Vereinsheim mit einem besonderen historischen Thema: „Der 9. November als Schicksalstag in der deutschen Geschichte“. Nicht nur der Fall der Mauer, sondern auch Hitlers Putsch 1923 oder die Pogromnacht 1938 sind mit diesem Tag verbunden. Joachim Mann wird uns an diesem Abend Einblicke geben in unsere Geschichte und uns die Tragweite dieser Ereignisse nahebringen. Wir dürfen gespannt sein, was er noch alles mit diesem Datum in Verbindung bringen wird. Wir starten um 19.30 Uhr. Unsere Frauen sind wieder herzlich dazu eingeladen. Es wäre schön, wenn einige von uns mit Knabbereien aufwarten würden. Bestimmt werden wir auch unsere eigenen Erlebnisse mit dem geteilten Deutschland gerne erzählen, wie z.B. unsere Besuche in der damaligen DDR. Der 9. November, ein Datum, das uns als Deutsche noch lange beschäftigen wird.

Gerhard Haack

Monatsspruch November

**Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder suchen und
das Verirrte zurückbringen und das Verwundete
verbinden und das Schwache stärken.**

Hesekiel 34,16



Die Adventszeit mit zwei Schwerpunkten im Verein

Der **Sonntag im Advent** mit einem adventlichen Nachmittagsprogramm wird im Rahmen der **Heimzeit** für den **14. Dezember** angeboten. Um 14.30 Uhr geht's los mit einem Spaziergang für alle, die wollen. Ab 15 Uhr gibt es außer Kaffee, Tee, Plätzchen und Kuchen ein zum 3. Advent passendes Programm. Gegen 17 Uhr endet unser Adventsnachmittag. Weitere Informationen zum Sonntag im Advent werden rechtzeitig per E-Mail und WhatsApp mitgeteilt.

Weihnachtssingen 2025

Zur Beteiligung am Weihnachtssingen Heiligabend laden wir herzlich ein. Ein wichtiger Dienst, den unser CVJM schon seit über 100 Jahren durchführt. Wie in den vergangenen Jahren treffen sich alle an dieser Aktion Mitwirkenden am 24.12. um 14 Uhr im Waterhüsken. Weihnachten und die Erkältungszeit finden meistens gleichzeitig statt. Wir aber hoffen darauf, dass alle gesund bleiben und sich viele aus unserem CVJM beteiligen können, um ausreichend viele und große Gruppen zu bilden. Nach der Einweisung in den Ablauf des Besuchsdienstes werden die Helferinnen und Helfer in Gruppen zu Fuß oder per Auto auf den Weg geschickt.



**Allen Leserinnen und Lesern wünschen wir eine
gesegnete Advents- und Weihnachtszeit**



**Redaktionsschluss für die Ausgabe
Januar / Februar 2026 ist der 5. Dezember.**



Ein toller Tag im Freizeitpark

Am 27.09.2025 war es endlich so weit. Mit sehr viel Vorfreude machten sich am besagten Samstag insgesamt 15 TeilnehmerInnen auf den Weg ins TOVERLAND in der Nähe von Venlo. Und wir wurden nicht enttäuscht. Das Wetter war großartig und die milden Temperaturen ließen selbst Wasserspritzer von der Wasserbahn schnell wieder trocknen. Neben Wasserfluten hatte das Zauberland (deutsche Übersetzung von TOVERLAND) aber auch ansonsten noch viel zu bieten. Ob rasante Achterbahnfahrten, Spielplätze für Kinder jeden Alters oder Verpflegungsstellen für ein gemeinsames Mittagessen – jeder kam auf seine Kosten.

Besonders schön war die bunte Mischung der Reisegruppe. Erfreulicherweise hatten sich auch Familien mit Kindern einladen lassen, so dass alle Altersgruppen bei unserem Ausflug vertreten waren und ein tolles Miteinander erleben



Gestärkt nach dem Mittagessen freut sich die 15 Personen große Ausflugsgruppe auf die Nachmittagsstunden im Freizeitpark Toverland. Eine freundliche Besucherin des Freizeitparks fotografierte unsere Gruppe.

durften – so stellt man sich ein lebendiges Vereinsleben vor!

Die meisten TeilnehmerInnen nutzten die Öffnungszeiten bis zum Toreschluss des Parks voll aus und kehrten erst abends, erschöpft, aber glücklich, ins heimische Ronsdorf zurück. Für den Schutz während des gesamten Tages sei unserem Herrn ge-

dankt. Und auch allen Mitfahrenden sei an dieser Stelle für das erfüllende Miteinander und den gemeinsamen Spaß sehr herzlich Danke gesagt.

Wie man bereits jetzt schon aus Vorstandskreisen des Vereins gehört hat, soll aufgrund der positiven Erfahrungen auch im nächsten Jahr wieder eine Tour des CVJM Ronsdorf in einen Freizeitpark stattfinden. 😊 Sobald der Termin feststeht, wird dieser natürlich umgehend mitgeteilt. Und dann heißt es wieder, sich schnell anzumelden und möglichst noch weitere Familienangehörige, Freunde & Bekannte für dieses Event zu begeistern.

Ein beseelter Teilnehmer

Nachmittag am Erntedankfest stand im Zeichen des Apfels

Der **Heimzeit-Nachmittag** vom 21. September musste kurzfristig auf den 5. Oktober verschoben werden und lag damit auf dem Erntedanksonntag. Damit passte das ausgerufene Thema „Apfel“ gut zum Tag, und der Nachmittag wurde als Apfelfest begangen. Auf den herbstlich geschmückten Tischen standen Teller mit gedörrten Apfelchips



und mit Schokolade überzogenen Apfelspiessen, verschiedene Apfelkuchen – mit und ohne Sahne, und es gab für alle einen Bratapfel mit der üblichen Vanillesoße – und das Anfang Oktober! Zu den Apfelkuchenstücken konnte wahlweise Kaffee, Tee oder Apfelsaft (für die Kinder) getrunken werden. Neben dem Bibeltext zum Tage gab es im weiteren Programm



u.a. ein Apfelgedicht, ein bekanntes Märchen nach den Gebrüdern Grimm, in dem ein vergifteter Apfel vorkam, ein Bewegungsspiel rund um den Apfel und noch vieles mehr. Von diesem kurzweiligem Nachmittag geben die von Fritz Krampitz gemachten fünf Bilder einen kleinen Eindruck.

Die Bibelstunde zum 183. Jahresfest

Bei hässlichem Herbstwetter – der erste Herbststurm des Jahres war in der Nacht und am Tag zuvor über Deutschland gebraust – hatten sich nur 12 Vereinsmitglieder und Pfr. Michael Seim aus der ev. Kirchengemeinde Unterbarren-Süd zum 183. Geburtstag unseres CVJM am 24. Oktober im Waterhüsken eingefunden. Fünf Mitglieder hatten sich krankheitsbedingt oder wegen anderer Dinge entschuldigt und ließen Grüße ausrichten. Hans Würzbach eröffnete die Bibelstunde mit der Tageslosung aus Jeremia 31, 17 „Es gibt eine Hoffnung



Im großen Halbkreis lauschten die Bibelstundenteilnehmenden den Worten von Pfr. Seim bei der diesjährigen Bibelstunde zum 183. Jahresfest. (Foto: Hans Würzbach)

für deine Zukunft, spricht der HERR.“ Der weitere Abend stand unter der aktuellen Jahreslosung „Prüft alles und behaltet das Gute!“, die Michael Seim auslegte. In seine Betrachtungen stieg er mit einer Aufzählung von Begebenheiten und Ereignissen

unseres Gründungsjahres 1842 ein, um dann auf die junge Christengemeinde in Thessaloniki und deren Herausforderungen einzugehen. Eine Fragerunde beschäftigte sich damit, warum und wann wir etwas prüfen, und wie wir mit den Ergebnissen der Prüfungen umgehen. Mit der Aufforderung des Paulus, alles zu prüfen und das Gute zu behalten, forderte er gleichzeitig, das Wirken des Heiligen Geistes nicht zu unterdrücken und die prophetische Rede nicht zu missachten. Wie prägt sich das Gute in unser Gedächtnis ein? Dazu erzählte Michael Seim die Geschichte vom Bauern, der jeden Morgen eine Handvoll bunter Steine in seine linke Hosentasche steckte. Immer, wenn er während des Tages etwas Schönes erlebte, wenn ihm etwas Freude bereitete, er einen Glücksmoment empfunden hatte – etwas, wofür er dankbar war, nahm er einen bunten Stein aus der linken Hosentasche und steckte ihn in die rechte. Das war am Anfang selten. Aber von Tag zu Tag wanderten mehr bunte Steine von der linken in die rechte Hosentasche. Bei jedem bunten Stein konnte er sich an ein schönes Erlebnis, an etwas Gutes erinnern.

Die Bibelstunde endete mit der Feier des Abendmahls, einer Gebetsgemeinschaft und einem Segenslied. Behaltet das Gute. Zur Erinnerung hatte Michael Seim für jede und jeden ein Lesezeichen mit der Jahreslosung 2025 mitgebracht. Ihm danken wir herzlich für die Gestaltung des Abends. Anschließend war noch Zeit zu Gesprächen und Begegnung.

Einladung zu den Bibelabenden 2025 auf der Bundeshöhe

24. bis 27. November 2025

BIBELABENDE AUF DER BUNDESHÖHE



Jürgen Vogels
Bundessekretär i. R.



Gerd Halfmann
Leiter der CVJM-Bildungs-
stätte Bundeshöhe

EIN LEBEN AUS GNADE

Montag, 24.11. → 19.30–21.15 Uhr

Ein Leben aus Vergebung, Lukas 15, 11–24
mit dem **Posaunenchor des CVJM Herzkamp**

Dienstag, 25.11. → 19.30–21.15 Uhr

Ein Leben in Freiheit, Apostelgeschichte 15, 7–11
mit dem **Posaunenchor des CVJM Dhünn**

Mittwoch, 26.11. → 19.30–21.15 Uhr

Ein Leben aus Barmherzigkeit, Lukas 10
mit dem Westbund-Posaunenchor **Brass Connection**

Donnerstag, 27.11. → 19.30–21.15 Uhr

Ein Leben mit ewiger Perspektive, Offenbarung 21, 1–7
mit dem **Posaunenchor des CVJM Langerfeld**

Bücher, Kalender und kleine Geschenke für die Advents- und Weihnachtszeit finden Sie auf unserem Büchertisch.

Wie immer in den vergangenen Jahren so werden auch in diesem Jahr wieder die Bibelabende auf der Bundeshöhe in der Woche nach dem

Ewigkeitssonntag stattfinden. Die Tage vom 24. bis 27. November stehen unter dem Thema „Ein Leben aus Gnade“. Der nebenstehende

Flyer beinhaltet die Themen der einzelnen Tage. Seit vielen Jahren besuchen wir mit der Bibelstunde immer den Donnerstagabend. Deshalb laden wir für den 27.11. herzlich zur Bundeshöhe ein. Natürlich ist es möglich noch die anderen Abende zu besuchen. Die von Jürgen Vogels ausgesuchten

Themen und die eingeladenen Posaunenchoräle dürfen unser Interesse wecken. Die Moderation an den Abenden wird von Gerd Halfmann übernommen.

Tagesseminar für Verantwortliche der Seniorenarbeit

Auch in diesem Jahr bietet der CVJM Westbund am Samstag, 8. November 2025, ein Tagesseminar unter dem Thema **DAS GUTE TUN** mit Pastor Dr. Martin Werth an. Pastor Werth, verheiratet, 3 Söhne, begeisterter Bibelleser, theologischer Lehrer und Direktor der Evangelistenschule Johanneum in Wuppertal versucht inhaltlich dem Guten nachzuspüren.

Mit dem Ankommen um 9.30 Uhr beginnt bei einer Tasse Kaffee oder Tee das Tagesprogramm. Über den Tag verteilt gibt es drei thematische Einheiten.

1. Einheit: „Prüft alles und behaltet das Gute“ (Jahreslosung 2025)
 2. Einheit: „Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist“ (Micha 6,8)
 3. Einheit: Gottes Wort halten – Ethik ist einfacher als du denkst (Römer 12)
- Zwischendurch gibt es wiederholt Pausen und ein Mittagessen. Nachmittags um 16.00 Uhr endet der Thementag.

Die Leitung des Seminars für alle Verantwortlichen in der Seniorenarbeit, FdWler und Interessierte haben Ulrike und Berthold Messinger. Umsonst ist der Tag nicht, die Kosten für Programm, Stehcafé, Mittagessen und Kaffeetrinken liegen zwischen 45 € und 65 €. Die Anmeldung läuft über www.cvjm-seminare.de, Buchungsnummer: 25-4567-2070 oder über das Team Freizeiten und Seminare, Jutta Kroll, Tel. 0202 – 574285.

Monatsspruch Dezember

Gott spricht: Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln.

Maleachi 3,20

Wir wünschen unseren Geburtstagskindern der Monate November und Dezember Gottes Segen für das neue Lebensjahr

Herzlichen Glückwunsch zur langjährigen Mitgliedschaft

Im Jahr 2021 erinnerten wir im Monatsanzeiger September-Oktober zum ersten Mal an die Mitglieder, die unserem CVJM 25 Jahre und länger angehören. In diesem Jahr freuen wir uns über 13 Vereinsmitglieder, denen wir zu ihrer langen Vereinszugehörigkeit herzlich gratulieren können. Auf 50, 45, 40, 35 und 30 Jahre CVJM-Mitgliedschaft dürfen zurückschauen:

Andrea von der Heyden, Dirk Adler	50 Jahre
Christiane Jäger-Feistel	45 Jahre
Renate Muhl, Burkhard Meister, Dr. Thomas Reimer	40 Jahre
Jan Sendig, Axel Sardemann, Daniel Koch, Matthias Koch,	35 Jahre
Holger Noack, Sabine Noack, Philipp Schubert	30 Jahre

Wir gratulieren Euch herzlich zu Eurer langjährigen Mitgliedschaft und danken euch dafür, dass ihr unserem CVJM schon über einen so langen Zeitraum die Treue haltet!

Natürlich freuen wir uns auch über alle, die wir in diesen besonderen 5-Jahres-Abschnitten heute nicht benennen konnten, aber denen wir im nächsten Jahr oder einem der kommenden Jahre ganz sicher gratulieren können.



Terminübersicht 2025/2026

14.12.	Sonntag im Advent
24.12.	Weihnachtssingen
10.01.	Tannenbaumaktion
19.-24.01.	8. Ökumenische Begegnungswoche Ronsdorf



Hinweis auf die Tannenbaumaktion 2026

Wie jedes Jahr sammelt der CVJM Ronsdorf zu Jahresanfang die Tannenbäume ein, die zwei Wochen nach dem Weihnachtsfest ausgedient haben. Auch dieses Jahr werden die Bäume direkt vor Ort gehäckselt. Das Gehäckselte wird gegen eine Spende abgegeben. Bitte merkt euch den Termin vor – es ist **Samstag, der 10.01.2026**. Weitere Informationen findet ihr im nächsten Monatsanzeiger.

Ökumenische Begegnungswoche 2026

Auf die 8. Ökumenische Begegnungswoche weisen wir frühzeitig hin. Sie findet vom 19. bis 24. Januar unter dem Thema statt: „**Gott ist treu**“.

Gastgebende Gemeinde ist im Januar 2025 die FeG Ronsdorf in der Bandwirkerstrasse. Zwei Änderungen im Ablauf der Begegnungswoche wird es geben: sie beginnt am Montagabend und endet am Samstag mit einem Brunch-gottesdienst. Die Programmübersicht veröffentlichen wir im Monatsanzeiger Nr. 1/2026.

Unsere Gruppenangebote

KIA

einmal monatlich samstags
10.00 bis 13.30 Uhr
für alle Kinder im Grundschulalter
Katrin Mombächer *
Annkatrin Konrad *

Arbeitskreis Sierra Leone

Edelgart Kipka *

Heimzeit

am 2. Sonntag des Monats um
15.00 Uhr für Groß und Klein
Dagmar Hannes *
Annkatrin Konrad *

Handarbeitsgruppe

montags von 17.00 bis 19.30 Uhr
Dagmar Hannes *

Sport

11 Freunde - Fußball ab 18 Jahren
14-tägig montags in den **ungeraden**
Kalenderwochen um 20.30 Uhr auf
der Bundeshöhe
Julian Ahlers *

Bibelstunde

donnerstags 20.00 Uhr für alle
Mitglieder und Freunde
Hans Würzbach *

Hausbibelkreis

mittwochs 9.30 Uhr
im Waterhüsken
Marion Frische *

Cevi - Frauenkreis

einmal monatlich mittwochs
um 18.00 Uhr
Marion Frische *

Männergruppe „Ü50“

vierteljährlich freitags 19.30 Uhr
Gerhard Haack *
Joachim Mann *
Hans-Friedrich Reimer *

„Casino Royal“ - Spielenachmittag

für Erwachsene
2x im Monat am Dienstag nach
Absprache um 14.30 Uhr
Dagmar Hannes *
Ulrike Krampitz *

„CVJM BoardGamers“ - Spieletreff

vierteljährlich sonntags 15.00 Uhr
Sören Diehl *

Vorstand

Arne Würzbach *
Christine Heuser *
Annkatrin Konrad *

Sören Diehl *
Burkhard Meister *
Katrin Mombächer *
Hans Würzbach *

Hauseltern im Waterhüsken
Annette und Daniel Koch *

Impressum:

CVJM Ronsdorf e.V., Vereins-Register-Nr. 1731

Vereinsheim Kniprodestraße 10 Verantwortlich für den Inhalt: Hans Würzbach

Konten: **KD-Bank eG Dortmund,** **IBAN DE84 3506 0190 1013 4410 10**
Volksbank Bergisch Land, **IBAN DE35 3406 0094 0008 5346 12**

Internet: <https://www.cvjmronsdorf.de> E-Mail: info@cvjmronsdorf.de